Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin

N i e d e r s c h r i f t
49. öffentliche Sitzung des Haushaltsausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 02.05.2005
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:50 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Zehlendorf, Raum C 22/23

Anwesend:

Herr Adam, Bernd	CDU
Herr Fröhlich, Ralf	CDU
Herr Kopp, Norbert	CDU
Herr Platzeck, Werner	CDU
Herr Hube, Helmut	SPD
Herr Karnetzki, Michael	SPD
Herr Kugler, Klaus	SPD
Frau Lau, Karin	SPD
Herr Ehrhardt, Kay Heinz	FDP
Frau Schmid-Petry, Erika	FDP
Herr Hampel, Ulf	GRÜNE
Herr Goiny, Christian	CDU (BD)
Herr Krohm, Dominik	SPD (BD)
Herr Masloch, Peter	GRÜNE (BD)
Herr Rossmann, Axel	SPD (St. BD)
Herr Woweries, Michael	FDP (St. BD)

Vom Amt:

BzStR Laschinsky
BzStR Schrader
Schul 2 Hr. Harz
KuBi L Fr. Weißler
BVV 1 Dr. Konrad, Protokoll

Tagesordnung:

TOP 1 Protokoll

TOP 2 Bericht aus dem Bezirksamt

TOP 3 Anträge

TOP 3.1 Ombudsmann gegen Korruption im Bezirk Steglitz-Zehlendorf
Drucksache: 1287/II - FDP-Fraktion
hierzu: Vorlage des Bezirksamtes (wird nachgereicht)

TOP 3.2 Hortbetreuung an der Mühlenau-Grundschule in Kooperation mit freiem Träger
Drucksache: 1516/II - SPD-Fraktion
(nur auf der Tagesordnung, falls ein Votum des mitberatenden Ausschuss für Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen vom 27.04.2005 vorliegt)

TOP 3.3 Eintreibung von Unterhaltsgeldern von zahlungsunwilligen Unterhaltspflichtigen
Drucksache: 1522/II - FDP-Fraktion

TOP 3.4 Nachhaltigkeitsziele für die Abteilung Finanzen, Wirtschaft und Wohnen
Drucksache: 1582/II - GRÜNE-Fraktion

TOP 4 Anträge auf Sondermittel der BVV

TOP 4.1 SM Nr. 19/2005 - Tennisklub Blau-Gold Steglitz e.V.

TOP 4.2 SM Nr. 21/2005 - Lichterfelder FC Berlin 1892 e.V.

TOP 5 Ist-Schreibung der Einnahmen und Ausgaben zum 31.10.2004
hier: Kapitel 37 21 Titel 685 69 – Schreiben von BzStR Schrader vom 22.02.2005

TOP 6 Besprechungspunkt:
'Bilanz der Bewirtschaftungsmittel in 2003'

TOP 7 Verschiedenes

Protokoll:

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird BV Kopp zum Stellvertretenden Schriftführer bestimmt.

zu 1 Protokoll

Das Protokoll der 48. Sitzung vom 21.03.2005 wird angenommen.

zu 2 Bericht aus dem Bezirksamt

BzStR Laschinsky berichtet über

- das Zuweisungsschreiben für das Produktsummenbudget 2006/2007 und erläutert, dass sich die Vorgaben für die Bezirkshaushaltspläne sich weiterhin an den vom Verfassungsgerichtshof gesetzten Einschränkungen sowie dem darauf basierenden Eckwertebeschluss des Senats vom 15.02.2005 orientieren. Ziel ist, bis Ende 2007 einen ausgeglichenen Primärhaushalt zu erreichen.

  Hierzu werden die Personalkosten entsprechend dem Schreiben vom 24.02. 2005 unter Zugrundelegen eines aus Vergangenheitszahlen abgeleiteten Fluktuationsfaktors von 4% jährlich und Absenken der Ausbildungsmittel gekürzt.

  Darüber hinaus gehende Kürzungen werden im Sachmittelbereich (für 2006 = -1,5% und 2007 = -3,0%) vorgenommen. Erhebliche Veränderungen gegenüber den Zuweisungen des laufenden Haushaltsplans 2004/2005 ergeben sich weiterhin durch Strukturentscheidungen zur
  - Einrichtung von bezirklichen Ordnungsämtern
  - Neuordnung der Kita-Landschaft
  - Veränderungen durch Hartz IV.

  Verschiebungen treten ferner auf durch Einbeziehung von zehn ausgewählten Transferleistungen in die Produktpreisbildung.

Für 37 Produkte mit insgesamt 46% der Zuweisungen werden Planmengen auch unter Wertausgleichsgesichtspunkten vorgegeben. Erfasst hiervon sind

6 Produkte im Bereich Schulwesen
4 Produkte im Bereich Grünpflege
4 Produkte im Bereich Bildung
5 Produkte im Bereich Jugend (ohne HzE)
13 Produkte im Bereich Hilfen zur Erziehung
3 Sonstige Produkte.

Zur Umsetzung der Budgetierung werden neben den Planmengen auch Veranschlagungsleitlinien für Personal, Lehrmittel und Unterrichtsmaterial, Hoch- und Tiefbauunterhaltung vorgegeben.

Die Zuweisungen für 2007 basieren auf den KLR-Daten 2004. Insoweit ist bereits jetzt eine Fortschreibung angekündigt worden, die voraussichtlich zu einer überbezirklichen Umverteilung von Mitteln führen wird. Sie soll – wie bereits 2005 praktiziert – durch haushaltswirtschaftliche Maßnahmen und nicht durch einen Nachtragshaushalt bewirkt werden.

Einige Passagen des Zuweisungsschreiben sind aus sich heraus nicht nachvollziehbar. Der Rat der Bürgermeister hat deshalb dahin gehend interveniert, dass zu Einzelfragen eine detaillierte Erörterung mit der Fachebene stattfinden muss, die für den 04.05.2005 vorgesehen ist. Erklärungsbedürftige 16 Punkte sind u.a.

- Methode zur Ermittlung des Bezirksplafonds sowie der Teilplafonds und ihre Beziehungen zueinander
- Absenkung der Infrastrukturmittel
- Fehlender Ausgleich bei Umwandlung von Personal- in Sachmittel
- Finanzierung der Kindestagesbetreuung in Kitas und Schulhorten

Die Bearbeitung der Globalsumme 2006 und deren Verteilung auf Produkte und Abteilungsbudgets zur Vorbereitung des Eckwertebeschlusses des Bezirksamts haben begonnen.

- die Basiskorrektur 2004, die zu einer das Jahresergebnis positiv beeinflussende Erhöhung der Zuweisung um rd. 5,6 Mio € geführt hat und hierdurch das Jahresabschlussergebnis 2004 vorläufig mit folgenden Zahlen abschließt

Eigene Einnahmen	67,3 Mio €
Zuweisung einschl. Basiskorrektur	290,8 Mio €
Baumittelzuweisung	4,1 Mio €
Gesamteinnahmen	362,2 Mio €
Gesamtausgaben	357,7 Mio €
Jahresergebnis 2004	4,5 Mio €.

Der Überschuss ist im wesentlichen auf Minderausgaben bei Personalmitteln aufgrund von Stellenfluktation und nicht verausgabter Bauinvestitionsmittel zurückzuführen.

- die Bewirtschaftung der T- und Z-Mittel im I. Quartal 2005, bei der erhebliche Verschiebungen aufgrund der Hartz-IV-Gesetze eingetreten sind, und zwar gegenüber den anteiligen Quartalsansätzen bei

Kosten der Unterkunft Alg II	+ 11,5 Mio €
Hilfen zum Lebensunterhalt	- 8,5 Mio €
Tabellenwohngeld	- 0,4 Mio €.

Insgesamt hat der Bezirk die anteiligen T- und Z-Mittel zum 31.03.2005 um 4,35 Mio € überschritten.

- die Entwicklung der Ausgaben für die Bewirtschaftung von Grundstücken (ehemals A 08) im I. Quartal 2005, die aufgrund von Preissteigerungen der Versorgungsbetriebe (insbesondere bei den Kosten für Wasser und Entwässerung) von einem deutlichen Mehrbedarf zum Jahresende bestimmt sein werden. Einzelheiten wolle er unter TOP 6 darlegen.

- die Übereinkunft im Bezirksamt, zum Abbau aufgelaufener investiver Beschaffungen (vgl. Beschlusses Nr. 692) in den Jahren 2005 bis 2007 jährlich 300.000 € bereitzustellen und über eine diesbezügliche Vorhabenliste noch vor dem Eckwertebeschluss entscheiden zu wollen.

Auf den ersten Punkt Bezug nehmend, bittet die CDU-Fraktion BzStR Laschinsky jeder Fraktion eine Kopie des Zuweisungsschreibens zur Verfügung zu stellen.

Zum letzten Punkt (investive Beschaffungen), bittet die CDU-Fraktion das Bezirksamt um eine Vorlage zur Beschlussfassung.

Auf die Frage der CDU-Fraktion, wieviel der Bezirk Steglitz-Zehlendorf durch den Wertausgleich seit 2001 verloren hat, verweist BzStR Laschinsky auf eine vom Amt geplante entsprechende Aufstellung.

Auf eine entsprechende Bitte der Fraktion GRÜNE zum Abschluss 2004 sagt BzStR Laschinsky zu, weitere Informationen zu Protokoll zu geben *(vgl. Anlage 1).*

zu 3 Anträge

zu 3.1 Ombudsmann gegen Korruption im Bezirk Steglitz-Zehlendorf
Drucksache: 1287/II - FDP-Fraktion
hierzu: Vorlage des Bezirksamtes (wird nachgereicht)

Die FDP-Fraktion erklärt, das dem Ausschuss vorliegende Schreiben von BzBm Weber vom 27.04.2005 mit dem Schlussbericht des Bezirksamts Spandau mit dem Betreff „Vorbeugung gegen Korruption“ sei zwar nicht das Papier, um das der Ausschuss gebeten hatte; es sei aber dennoch so aufschlussreich, dass der Antrag aufgrund der daraus gewonnenen neuen Erkenntnisse in den Ausschuss für Personal und Verwaltung zurücküberwiesen werden sollte. Die SPD-Fraktion erklärt, dass dieser Ausschuss auch das richtige Gremium sei, um auf die Unterschiede in der Besetzung und der Vorgehensweise zwischen Steglitz-Zehlendorf und Spandau sowie auf die Kosten einzugehen.

Der Antrag wird in den Ausschuss für Personal und Verwaltung rücküberwiesen.

zu 3.2 Hortbetreuung an der Mühlenau-Grundschule in Kooperation mit freiem Träger
Drucksache: 1516/II - SPD-Fraktion
(nur auf der Tagesordnung, falls ein Votum des mitberatenden Ausschuss für Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen vom 27.04.2005 vorliegt)

Auf Nachfrage der CDU-Fraktion, wie der Wechsel der Horterzieher finanziell geregelt sei, erklärt BzStR’in Otto, dass diese zur Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport wechseln.

Bei einer Abstimmung wird der Antrag in der vom Jugendhilfeausschuss geänderten

Fassung mit 15 Ja-Stimmen und und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung angenommen.

zu 3.3 Eintreibung von Unterhaltsgeldern von zahlungsunwilligen Unterhaltspflichtigen
Drucksache: 1522/II - FDP-Fraktion

Mit Hinweis auf die Ergebnisse einer Hamburger Studie zieht die FDP-Fraktion ihren Antrag zurück.

zu 3.4 Nachhaltigkeitsziele für die Abteilung Finanzen, Wirtschaft und Wohnen
Drucksache: 1582/II - GRÜNE-Fraktion

BzStR Laschinsky weist darauf hin, dass der Antrag zunächst im Umweltausschuss beraten werden sollte, bevor er auf die Tagesordnung des Haushalts- und des federführenden Wirtschaftsausschusses gesetzt wird. Die CDU-Fraktion erklärt, um umgesetzt werden zu können, sollte der Antrag der Fraktion GRÜNE konkrete Aufträge an das Bezirksamt und nicht nur „Ideologie“ enthalten. Die Fraktion GRÜNE verwehrt sich gegen den Ideologie-Vorwurf. Die SPD-Fraktion verweist auf weitere Anträge der Fraktion GRÜNE zum Thema Nachhaltigkeit und erklärt, sie sollte klären, ob der ggf. entsprechend umzuformulierende Grundsatzantrag für das gesamte Bezirksamt gelten könnte und die Einzelanträge dafür zurückgezogen werden.

Auf Bitten der Fraktion GRÜNE wird der Antrag zurückgestellt.

zu 4 Anträge auf Sondermittel der BVV

zu 4.1 SM Nr. 19/2005 - Tennisklub Blau-Gold Steglitz e.V.

Die Fraktion der FDP wirft die Frage auf, ob Sondermittel der BVV dazu verwendet werden sollten, um finanziell durchaus liquiden Vereinen bei der Finanzierung von Sportanlagen zu helfen. Sie befürworte daher nur eine Teilunterstützung.

Der Ausschuss beschließt mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung, dem Tennisklub Blau-Gold Steglitz e.V. zur Errichtung eines Beachvolleyball-/Beachtennisfeldes aus Sondermitteln der BVV einen Betrag bis zur Höhe von 500,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

zu 4.2 SM Nr. 21/2005 - Lichterfelder FC Berlin 1892 e.V.

Die Fraktionen von FDP und SPD verweisen darauf, dass das Layout der Broschüre nicht in ehrenamtlicher Arbeit von Vereinsmitgliedern, sondern durch ein Büro erstellt werden soll. Die Fraktion der CDU verweist auf die hervorragende Jugendarbeit des Vereins; dennoch erscheine der als Hochglanzbroschüre geplante Flyer als zu aufwendig; zudem seien keine drei Kostenangebote eingeholt worden.

Der Ausschuss beschließt mit 15 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung, dem Lichterfelder FC Berlin 1892 e.V. zum Druck eines Info-Flyers aus Sondermitteln der BVV einen Betrag bis zur Höhe von 500,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

zu 5 Ist-Schreibung der Einnahmen und Ausgaben zum 31.10.2004
hier: Kapitel 37 21 Titel 685 69 – Schreiben von BzStR Schrader vom 22.02.2005

In ihren Ausführungen über die dezentrale Kulturarbeit im Bezirk Steglitz-Zehlendorf stellt Kubi L Fr. Weißler das Projekt „KunstWelt“ vor. Dieses diene der Förderung von bildnerisch begabten Kindern, die angesichts der Stärke der bezirklichen Musikschule in der Vergangenheit etwas zu kurz gekommen sei. Im derzeit laufenden zweiten Jahr könnte bereits auf einen guten Erfolg und eine große Nachfrage verwiesen werden. Das Amt zahle nur die Honorare der Dozenten; darüber hinaus finanziere sich das Projekt im starkem Maße aus Spenden

Frau Weißler berichtet, dass ein Runder Tisch aller Anbieter aus dem Bereich Kinder- und Jugendkultur angestrebt werde, von dem man sich einen Synergieeffekt erhoffe. Auf Nachfrage erklärt sie, dass auch die „Villa Limone“ als ein auf diesem Gebiet tätiger freier Träger eingeladen werden soll.

Die CDU-Fraktion bittet , eine Liste mit den Namen der Jury-Mitglieder für die Vergabe der Mittel aus dem Programm „Dezentrale Kulturarbeit“ zu Protokoll zu geben *(vgl. Anlage 2)*.

Frau Weißler berichtet, die Überführung des Hauses am Waldsee in eine freie Trägerschaft sei für die Einrichtung gut verlaufen. Der Verein trage alle finanziellen Risiken, bestimme dafür aber auch die Inhalte selbst. Er bemühe sich zudem um die Pflege des etwas vernachlässigten Gartens und des Amphitheaters. Auf die Nachfrage der CDU-Fraktion, welche Beträge durch das Ausscheiden des Hauses am Waldsee eingespart würden und wie sie verwendet werden, erklärt Frau Weißler, rein rechnerisch eingesparte Beträge seien alle in den Landeshaushalt abgeflossen.

zu 6 Besprechungspunkt:
'Bilanz der Bewirtschaftungsmittel in 2003'

BzStR Laschinsky verweist darauf, dass die Gesamtausgaben im Bereich der Grundstücksbewirtschaftung für den Fachbereich Schulen in 2003 deutlich unter dem Ansatz liegen. Dies ist in Gutschriften der BSR für Straßenreinigungsentgelte begründet. Er erklärt, dass sich bei der Mittelinanspruchnahme für 2005 u.a. die höheren Wasserkosten bereits deutlich bemerkbar machen. Obwohl die Strom- und Wärmerechnungen noch ausstehen, gehe er davon aus, dass die Kosten insgesamt noch höher sein werden, so dass das Amt im A-8-Teil deutlich ins Minus geraten werde *(siehe Anlage 3).*

zu 7 Verschiedenes

1. Auf die Frage der Fraktion GRÜNE, ob das Amt bereits Produkte analysiert hat, die über dem Median liegen, erklärt BzStR Laschinsky, dass der Steuerungsdienst Quartalsauswertungen mit allen Bereichen erörtert. Solche Betrachtungen sind allerdings vergangenheitsbezogen, da die anderen Bezirke ebenso auswerten und reagieren; hierdurch sind zukünftige Veränderungen nicht erkennbar. Er erläutert Möglichkeiten und Schwierigkeiten beim Übergang von einem kameralen zu einem produktbezogenen Haushalt und erklärt sich bereit, mit den Fraktionen Termine für Informationsgespräche zu diesem Thema auszumachen. Der Ausschussvorsitzende erklärt, er werde dies als Besprechungspunkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung setzen.

2. Der Ausschussvorsitzende bittet das Amt, für die Haushaltsberatungen Anfang September eine Ist-Schreibung bis einschließlich Juli 2005 zur Verfügung zu stellen. Auf Nachfrage erklärt BzStR Laschinsky, eine Ist-Schreibung, die auch noch den Monat August berücksichtigt, könnte dem Haushaltsausschuss frühestens ab dem 10. September zur Verfügung gestellt werden. Alle Fraktionen erklären, zur Not könnte man auch mit den Zahlen bis Juli arbeiten.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 18.05.2005

Platzeck	Kopp
Ausschussvorsitzender	Stellv. Schriftführer

Abschluß 2004

Montag, 23. Mai 2005

Abt	LuV/SE	E-Ansatz	A-Ansatz	Fehlbetrag/Überschuß	Einnahme-Ist	Ausgabe-Ist	Fehlbetrag/Überschuß	Fehlbetrag/Überschuß
	BVV	600	619.100	-618.500	1.764	560.562	-558.797	59.703
BVV		**600**	**619.100**	**-618.500**	**1.764**	**560.562**	**-558.797**	**59.703**
	BzBm	117.000	725.300	-608.300	79.819	681.775	-601.955	6.345
	Geschäftsbereich 1	100	36.200	-36.100		29.337	-29.337	6.763
	Steuerungsdienst	100	361.200	-361.100	71	310.584	-310.514	50.586
	Beschäftigtenvertretungen	100	470.400	-470.300	69	353.330	-353.260	117.040
	Rechtsamt	60.900	690.200	-629.300	46.649	613.721	-567.072	62.228
	SE Personal	5.600	24.390.900	-24.385.300	2.247	23.737.008	-23.734.761	650.539
	SE Innere Dienste	273.500	7.942.500	-7.669.000	229.481	6.689.847	-6.460.366	1.208.634
Abteilung Personal und Verwaltung		**457.300**	**34.616.700**	**-34.159.400**	**358.336**	**32.415.602**	**-32.057.266**	**2.102.134**
	Geschäftsbereich 2	600	1.050.700	-1.050.100	8.127	1.128.670	-1.120.543	-70.443
	LuV Jugend	10.863.300	80.110.000	-69.246.700	10.956.017	80.641.414	-69.685.397	-438.697
	LuV Gesundheit	439.500	8.232.300	-7.792.800	399.836	8.180.748	-7.780.912	11.888
	LuV Umwelt	49.100	1.659.100	-1.610.000	88.192	1.433.925	-1.345.734	264.266
Abteilung Jugend, Gesundheit und Umwelt		**11.352.500**	**91.052.100**	**-79.699.600**	**11.452.172**	**91.384.758**	**-79.932.585**	**-232.985**
	Geschäftsbereich 3	100	119.600	-119.500	15	198.435	-198.420	-78.920
	SE Finanzen	295.903.800	13.073.500	282.830.300	304.542.333	10.451.812	294.090.521	11.260.221
	LuV Wirtschaft und VetLeb	745.400	2.465.500	-1.720.100	680.119	2.316.288	-1.636.169	83.931
	LuV Wohnen	3.013.300	8.605.600	-5.592.300	4.322.556	9.832.437	-5.509.882	82.418
Abteilung Finanzen, Wirtschaft und Wohnen		**299.662.600**	**24.264.200**	**275.398.400**	**309.545.023**	**22.798.972**	**286.746.050**	**11.347.650**
	Geschäftsbereich 4	12.200	2.465.700	-2.453.500	8.735	2.377.565	-2.368.830	84.670
	LuV Soziales	17.604.800	115.017.300	-97.412.500	20.640.691	132.124.333	-111.483.642	-14.071.142
Abteilung Soziales		**17.617.000**	**117.483.000**	**-99.866.000**	**20.649.426**	**134.501.898**	**-113.852.472**	**-13.988.472**

Anlage 1

Abt	LuV/SE	E-Ansatz	A-Ansatz	Fehlbetrag/Überschuß	Einnahme-Ist	Ausgabe-Ist	Fehlbetrag/Überschuß	Fehlbetrag/Überschuß
	Geschäftsbereich 5							
	LuV Bildung	31.700	413.900	-382.200	27.126	329.544	-302.418	79.782
	LuV Kultur	4.227.700	6.954.200	-2.726.500	4.216.677	6.746.785	-2.530.108	196.392
	LuV Schule und Sport	367.800	3.948.400	-3.580.600	280.720	4.010.278	-3.729.558	-148.958
	LuV Bürgerdienste	716.700	22.969.000	-22.252.300	1.330.882	22.864.524	-21.533.642	718.658
Abteilung Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienst		1.233.200	3.964.500	-2.731.300	1.292.126	3.378.987	-2.086.862	644.438
		6.577.100	**38.250.000**	**-31.672.900**	**7.147.530**	**37.330.118**	**-30.182.588**	**1.490.312**
	Geschäftsbereich 6							
	LuV Bauen	300	836.000	-835.700	155	692.536	-692.382	143.318
	LuV Bauordnungsamt	4.299.000	13.698.200	-9.399.200	5.656.330	15.049.182	-9.392.852	6.348
	LuV Naturschutz und Grünflächen	1.793.900	5.836.900	-4.043.000	1.874.294	5.263.342	-3.389.048	653.952
	LuV Ordnungsamt	5.676.200	20.780.300	-15.104.100	5.157.185	17.478.729	-12.321.544	2.782.556
Abteilung Bauen, Stadtplanung und Naturschutz		11.769.400	41.151.400	-29.382.000	432.940	248.709	184.232	184.232
					13.120.904	38.732.498	-25.611.594	3.770.406
		347.436.500	**347.436.500**		**362.275.156**	**357.724.407**	**4.550.749**	**4.550.749**

Anlage 2

KuBi L/Kult 1
BA Steglitz-Zehlendorf
Sabine Weißler

Freitag, 13. Mai 2005

2381
fax: 2715

BVV Büro

Dr. Konrad

Jury „Dezentrale Kulturarbeit"^

Die Mittel aus dem Programm „Dezentrale Kulturarbeit" wurden durch folgende Jury vergeben:
Brigitte Metzenthin (Pianistin)
Prof. Karola Theill (Professorin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler
Rainer Schildberger (Autorenforum)
Sabine Weißler, Leiterin des Kultur- und Bibliotheksamtes Steglitz-Zehlendorf
Doris Fürstenberg, zuständige Mitarbeiterin des FB Kultur

Gruß

Sabine Weißler

Anlage 3

FinW Dez

Gesamtübersicht der Grundstücksbewirtschaftungsmittel (A 08)

	2003	2004	2005
Jahresansatz	19.657.400,00	19.865.000,00	19.892.000,00
Ansatz 4 Mon.			6.630.000,00
Jahres-Ist	19.030.243,45	19.511.572,88	
Ist 4 Monate			6.793.998,82
BSR-Gutschrift	875.000,00	260.000,00	
Leistungsbezug	19.905.243,45	19.771.572,88	
Ergebnis 4 Mon.			- 163.998,82
Jahres-Ergebnis	- 247.843,55	+ 93.427,12	- 492.000,00 *)

*) ohne Beträge für Hochspannungsstrom und Wärmebezug